

Last survivors of Atlantis

Vergessen ist nicht genug...

Von abgemeldet

Das Ende?

Nach einer großen Pause jetzt doch das nächste Kapi >.<
war ziemlich lange im Stress und hatte weder Lust noch Zeit weiterzuschreiben.. naja
hat sich inzwischen ja gelegt^^
ich hoffe des Kapi gefällt euch >.< und wenn nicht dann ich höre gerne Kritiken =D

Über ihre eigene Füße stolpernd erreichte Neko endlich Yokazura's Gemächer.
„Was hast du mir so wichtiges zu berichten?“ fragte Yokazura mit ruhiger Stimme.
„Lion...Lion ist gefangen worden“ antwortete Neko mit Tränen kämpfend.
„Beruhige dich erst mal wer hat ihn den gefangen? War es ein Mensch oder ...?“
„Ich weiß nicht genau er sah wie ein Mensch aus aber man kann nie wissen“ meinte Neko, „Naja zumindest hab ich keine dunkle Aura um ihn herum gespürt, dafür war da eine irgendwo im Haus.“
„Zumindest scheint Lion ja von einem Menschen weggebracht zu sein, da kann es nicht so schlimm kommen.“ Trotz ihrer eigenen Worte schaute Yokazura beunruhigt.
„Er wird sich da schon selbst raushelfen, schließlich ist er ja kein normales Tier“
°Ja der größte Unterschied ist, dass er sich viel tollpatschiger als ein Tier anstellt°
dachte Neko niedergeschlagen. „Meinen sie wir sollen ihn einfach seinem eigenen Schicksal überlassen?“ fragte sie dann.
„Nein, ich meine nur das er auch mal lernen sollte seine Probleme selber zu lösen. Und Wissen gewinnt man am besten in der einfachen Praxis. Deshalb muss ich leider auch dafür sorgen das er sich da alleine durchbeißt. Das heißt auch für dich das du nicht auf die Erde gehst bis die Sache sich geklärt hat.“ Ihre Stimme klang hart und duldet keine Widersprüche. °Bitte verstehe das Neko, wenn du ihm jetzt zur Hilfe kommst und andere erfahren was passiert ist, werde ich seinen Auftrag abbuchen müssen und dann wird er nur noch mehr verspottet und vom Spott hat er jetzt schon genug.°

Lion hatte inzwischen kein Bock auf die Diskussion mit dem anderen Frettchen. Unterm Vorwand er wäre müde schlich er sich dahin und legte sich in der Käfigmitte auf den Boden.

°Es muss doch eine Möglichkeit geben von hier zu entkommen ich werde mich bestimmt nicht damit zufrieden geben. Dachte er überzeugt und schaute sich in der Zelle um. Zum erstenmal fiel ihm eine Tür auf, sie bestand genauso aus Gitterstäben

mit dem einzigen Unterschied das sie noch eine Klinke aufwies. °Keine schlechte Tarnung, das muss man den Menschen lassen. Wahrscheinlich wird durch diese Tür Futter gebracht.° Plötzlich hatte er eine Idee. Wenn diese Tür zur Fütterung geöffnet wurde, musste es ja möglich sein dabei zu entweichen. °Aber sie haben hier bestimmt totale Sicherheitskontrolle ich glaub nicht das ich als erster auf die Idee kam° Er seufzte.

Leider sollte er Recht behalten. Der Mann, der das Futter brachte, machte die Tür nur einen Spaltbreit auf, so das er grad so noch durchkam und schloss die gleich wieder. Dann schmiss er einen Haufen toter Mäuse in den Käfig und ging ebenso vorsichtig wieder raus.

°Na Klasse so wird's echt nichts° dachte Lion niedergeschlagen. °Machen die hier alles so peinlich genau? Und überhaupt wieso mussten die Mellbach's mich unbedingt einsperren laut Neko seh ich doch nicht dermaßen merkwürdig aus um gleich in einen Käfig gesteckt zu werden. Muss ich hier denn für den Rest meiner Tage bleiben?°

„Hast du denn keinen Hunger?“ fragte ein Frettchen verwundert.

Lion antwortete nicht. Die Trauer in ihm hatte den Hunger getötet. Er blieb einfach liegen und ignorierte alles um sich herum.

Zu seinem Glück machte zu dieser Zeit ein Jugendlicher Praktikum im Zoo. Er nahm es mit den Regeln nicht so genau, denn kaum ein Tier hatte noch genug Instinkt um raus zu wollen. Beim Frettchenkäfig war es normalerweise auch nicht anders. Also ging er einfach rein, leerte den Futtereimer aus und machte schon Anstalten zu gehen als er merkte das eines von den Tieren ihn merkwürdig anstarrte, fast so als würde es sich was überlegen. °Quatsch Tiere können doch nicht denken das sind doch.. na ja Tiere halt° dachte er dann mit einem Grinsen.

°Jetzt oder nie° dachte Lion und sprang den Praktikanten an. Dieser wich vor Schreck zurück so das Lion durch die leicht geöffnete Tür nach draußen schlüpfen konnte. °Soweit so gut jetzt aber nichts wie weg hier bis dieser noch Alarm schlägt° so schnell seine Beine ihn trugen verschwand der im Gebüsch und machte sich auf den Weg zurück zur Stadt. Nach dem die Aufregung nachgelassen hatte wich auch die letzte Kraft aus dem Geschöpf. So fiel er nachdem er gerade mal die Hälfte des Weges hinter sich gebracht hatte, ermatert zu Boden. °Das hab ich nun wirklich klasse hingekriegt aus dem Käfig bin ich raus aber bis zu Haus schaff ich's wohl nicht mehr. Ob es wohl das Ende ist?°

Nachdem Kevin gegangen war, war Sarah noch ziemlich lange am überlegen. Dieses Buch hatte etwas sehr geheimnisvolles auf sich. Die Geschichte die Sarah darin gelesen hatte ließ sich nicht aus ihrem Kopf vertreiben. Ihr war, als hätte sie das Buch vor langer Zeit schon mal in den Händen gehalten. °Vielleicht verbindet das Buch ja irgendwas mit meiner Vergangenheit° überlegte sie °Ach Quatsch ist bestimmt nur so eine Märchengeschichte° versuchte sie sich zu überzeugen. Aber dies war nicht gerade hilfreich. Wer tut schon ein Märchenbuch einfach auf irgendeinen Dach ablegen? Außerdem klang das nicht nach einer normalen Geschichte. Eher nach einem Sachtext oder gar einer Überlieferung. Wie schon so oft schlug sie dieses Buch wieder auf in der Hoffnung dadurch etwas darüber zu erfahren. Doch vergebens. Die Zeichen blieben gleich und sie konnte sie nicht entziffern egal wie sehr sie sich anstrengte. Doch erst vor kurzem konnte sie es doch noch problemlos lesen? Oder hatte sie sich das nur eingebildet? °So ein Blödsinn man bildet sich doch nicht ein etwas lesen zu können das in einer vollkommen fremden Sprache geschrieben ist. Oder waren das jetzt Hirngespinnste? Habe ich einen dermaßenen Schlag auf den Kopf gekriegt das ich

mir schon Sachen einbilde?° Sarah schüttelte den Kopf. Nein, das war es bestimmt nicht. Laut der Ärzte war mit ihr außer der Amnesie alles in Ordnung, dabei musste sie schon mit einem Psychiater reden. Der hätte doch was mitbekommen müssen wenn mit ihr etwas nicht stimmt. Sarah seufzte. So kam sie nicht weiter. Um sich abzulenken beschloss sie nach unten zu gehen. Wie sie gehofft hatte, hörte sie aus dem Wohnzimmer Stimmen. Die Familie schien einen Fernsehabend unternommen zu haben.

„Ach da bist du ja, Sarah.“ Tim klang ziemlich begeistert. „Mum meinte schon ich soll auf den Dachboden und dich holen.“

„du bist echt ein Faulpelz so einen hat die Welt noch nicht gesehen“ lachte Kevin. „aber so ist unser Timmi-Boy eben“ mit diesem Spruch handelte er sich einen Tritt von Tim ein und schlug immer noch lachend zurück.

„Nenn mich nicht so du weißt genau das ich's net ausstehen kann“ rief Tim empört aus.

„Na was meinst du wieso ich's die ganze Zeit mache?“ mittlerweile entwickelte es sich zu einer richtigen Rauferei. Sarah sah sich das Spektakel skeptisch aus sicherer Entfernung an.

„Ach Sarah sei doch nicht so schüchtern setz dich ruhig her schließlich gehörst du ab jetzt zur Familie.“ Meinte Robert lächelnd. „Lass dich von den beiden nicht verunsichern wir sind es inzwischen leid sie zurechtzurufen.“ Aber wie um seine eigenen Worte zu wiederlegen wandte er sich doch an die beiden Jungs „Hört endlich mit dem Quatsch auf man kann hier ja nicht mal gescheit fernsehen. Vor allem du Kevin solltest eigentlich zu reif für so einen Blödsinn sein“

„Was heißt denn das schon wieder?“ Tim war voll in Fahrt. „Ihr seid wohl alle gegen mich so jung bin ich nun auch wieder nicht!“ rief er beleidigt aus.

„Hey nimm doch nicht alles so ernst du musst ja selber zustimmen das du nicht sehr viel an Reife ans Licht bringst.“ Versuchte Robert seinen Sohn zu beruhigen.

°Na das ist mal ein wilder Haufen° dachte Sarah. °Zumindest wird es hier wohl nie langweilig... hm apropos langweilig..° „Ab wann gehe ich eigentlich wieder in die Schule? Laut der Ärzte bin ich ja körperlich wieder komplett gesund“ fragte sie die Familie.

°Nanu wie ist sie denn drauf° fragte sich Kevin. °Da hat sie die Chance längere Sommerferien zu haben und was macht sie? Fragen wann sie zur Schule darf.°

Auch der Rest der Familie war etwas verwundert. „Na von mir aus gleich Morgen“ Anna war die erste die sich gefangen hat. „Das Problem ist nur das wir weder wissen in welcher Klasse, noch in welcher Art von Schule du früher warst.“

„Wieso nicht einfach in meine? Dann würde sie zumindest jemanden dort kennen und sich nicht vollkommen aufgeschmissen fühlen. Und wenn's nicht gut geht kann sie ja immer noch die Schule wechseln.“ schlug Kevin vor.

„die Idee klingt logisch“ meinte Anna „Ja okay machen wir das so“ dann meinte sie noch zur Sarah gewandt „Du fährst also einfach morgen Früh mit Kevin zur seiner Schule hoch. Hast ja auch glück das du wenig vom Jahr verpasst hast, die Schule hat ja erst am letzten Freitag angefangen, du wirst also nicht mal die einzige Neue sein.“

Am nächsten Tag nach der Schule machte Sarah sich alleine auf den Weg. Kevin traf sich noch mit Freunden. Kurz vor der Bushaltesstelle fiel ihr etwas auf was sie vorhin nicht bemerkt hatte. Im Gras am Fußgängerweg lag ein merkwürdiges Tier. Als sie näher kam musste sie feststellen das es eine Art Frettchen war. °Komisch... an das was mit mir passiert ist kann ich mich nicht erinnern aber so was wie Tiernamen hab ich

noch im Kopf. Ironie des Schicksals. Ob das Tierchen tot ist?° Als sie näher kam stellte sie fest, dass das Tier keinesfalls tot war, es atmete noch. Zwar ziemlich schwach, aber es war immerhin noch am leben. „Du armes Ding. Was machst du hier denn ganz alleine?“

Schaaade das Kapitel ist wieder mal so kurz *haarausrauf* dabei hätte ich tatsächlich gedacht ich schaff es endlich mal lange Kapitel zu schreiben >.< so kann man sich also irren. Naja was solls hoff dass das Kapitel zumindest einigermaßen interessant war

+_+

Freu mich auf eure Kommis =D